



OBERBANK  
PRIVATE  
BANKING



# ASSET MANAGEMENT

## Marktkommentar

05/2026

Sie verdienen mehr. Ihr Vermögen auch.

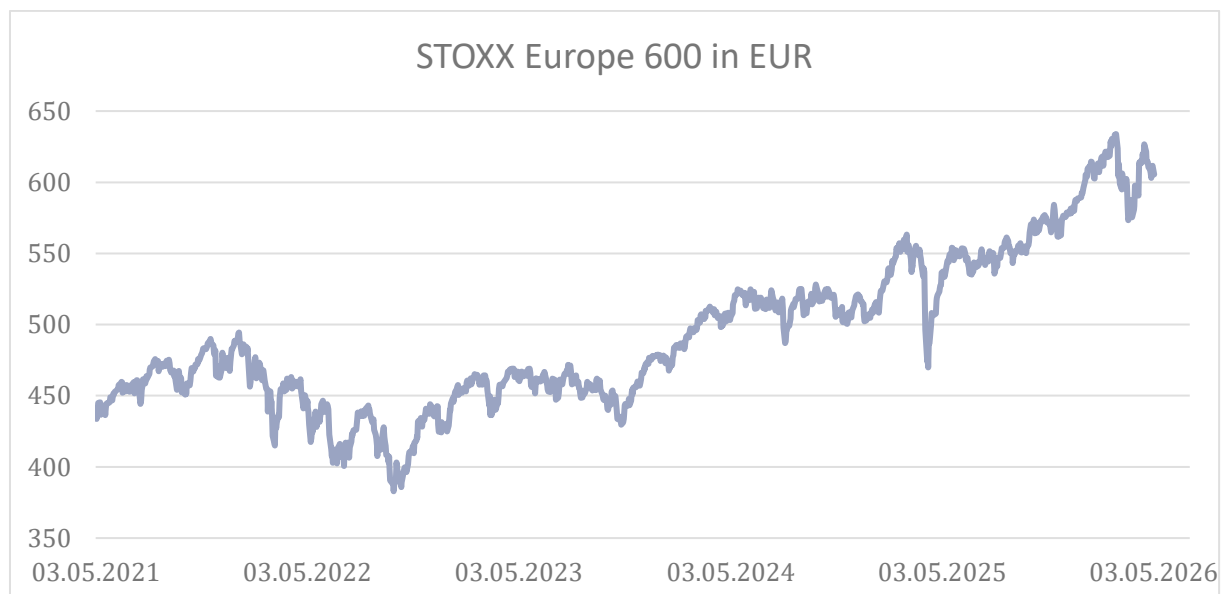
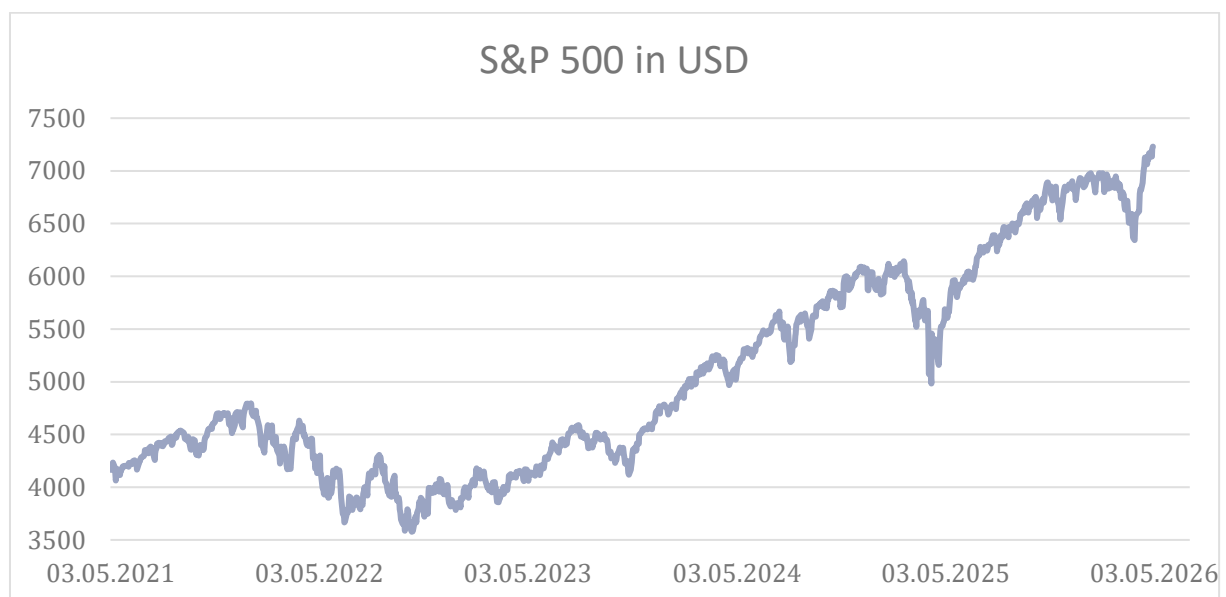
**Oberbank**



Die Entwicklungen im Nahen Osten stehen weiterhin im Fokus der Märkte. Die Waffenruhe im Iran-Krieg wurde auf unbestimmte Zeit verlängert. Das verringert vorübergehend das Risiko einer Wiederaufnahme breiter Kampfhandlungen und einer weiteren Eskalation. Dennoch bleibt für Wirtschaft und Finanzmärkte ein erhebliches Risiko bestehen, da noch keine Einigung in Sicht ist und mittlerweile die Zeit drängt. Zu Verhandlungen zwischen dem Iran und den USA gibt es faktisch keine Alternative. Eine militärische Lösung erscheint als nicht zielführend.

Wir waren **Anfang April optimistischer als der Konsens** und **profitierten von der starken Gegenbewegung** an den Aktienmärkten.

Diese beiden Grafiken zeigen die Kursentwicklung der breiten Aktienmärkte in den USA und Europa.



Quelle: Bloomberg, 04.05.2026

Es handelt sich bei den angegebenen Werten um Vergangenheitswerte. Zukünftige Entwicklungen können davon nicht abgeleitet werden. Die Rendite kann in Folge von Währungsschwankungen steigen oder fallen.



## These: Das größte Risiko = Nicht investiert zu sein?

### Entwicklung wichtiger Indizes in EUR seit Jahresbeginn (in Klammer nur April)

**Anleihen:** FTSE Euro Broad Investment-Grade Bond (EBIG) Index minus 0,2 % (plus 0,5 %)

**US-Aktien:** S&P 500 plus 5,2 % (plus 8,8 %) und NASDAQ plus 6,8 % (plus 13,5 %)

**Aktien Europa:** DAX minus 0,8 % (plus 7,1 %), STOXX Europe 600 plus 4,6 % (plus 5,6 %)

**Aktien Emerging Markets:** MSCI Emerging Markets Index plus 15,1 % (plus 12,9 %)

Es handelt sich bei den angegebenen Werten um Vergangenheitswerte. Zukünftige Entwicklungen können davon nicht abgeleitet werden.

## Gewinnentwicklung der Unternehmen tritt wieder in den Vordergrund

Die **Berichtssaison der Unternehmen** läuft erfreulicherweise **sehr gut**. In den USA haben ca. 80 % der Unternehmen die bereits hohen Erwartungen übertroffen.

Für **2026** liegt der Konsens bei einer **Gewinnsteigerung** von im Schnitt **12 %**, für **2027** sind es **10 %**.

Einmal mehr war der Anstieg **nicht getragen vom breiten Markt**, sondern von der Investitionswelle im KI-Bereich. In den USA bewegen sich die Kurse mittlerweile wieder auf All-Time-Highs, aber zuletzt haben sich **nur 30 % der Aktien besser entwickelt als der breite Markt**.

Die Steigerung der Produktivität ist der Motor der Gewinne. KI wird in den kommenden Jahren weitere Produktivitätsschübe bringen. Die US-Tech-Riesen um **Microsoft & Co** sind **vergleichsweise günstig** und notieren am unteren Ende der 10-jährigen Bewertungsbandbreite.

## Weltfondstag am 19. April 2026: Fonds haben immer „Saison“

Dass die Banken gerade den 19. April als „Fonds-Feiertag“ gewählt haben, ist kein Zufall. An diesem Tag im Jahr 1744 wurde der Vater des Fondsgedankens, der Niederländer **Abraham van Ketwich**, geboren.

Ketwich kam seinerzeit zu dem Schluss, dass sich durch die Nutzung eines Fonds **das Risiko besser diversifizieren** lässt und **zugleich die Kosten für die Anteilseigner:innen reduziert** werden können. Mit seinem Fonds „Eendracht Maakt Magt“ (Eintracht macht stark) legte der Fondspionier den Grundstein für Investmentfonds in der heutigen Form, die es mittlerweile tausendfach in den verschiedensten Ausprägungen gibt.

Wie erfolgreich die Idee von Abraham van Ketwich auch viele Jahre nach dessen Tod noch immer ist, hätte sich wohl selbst der Fondspionier nicht erträumen lassen. Laut dem Verband der österreichischen Investmentfondsgesellschaften (VÖIG) stieg das österreichische Fondsvolumen 2025 um 7,5 % auf ein **neues Allzeithoch von 236,5 Mrd. Euro**. Insgesamt verwalten die 15 österreichischen Verwaltungsgesellschaften per Ende Dezember 2025 exakt 1.994 Wertpapierfonds, davon 991 Publikumsfonds und 1.003 Spezialfonds.



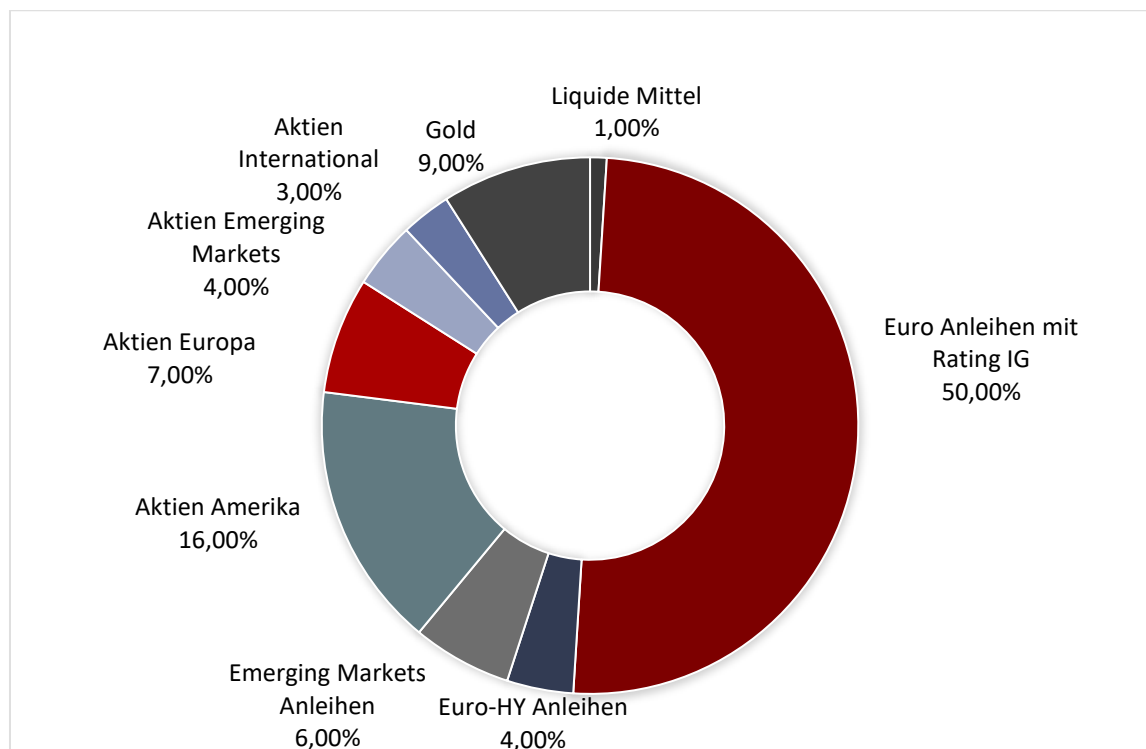
## Markteinschätzungen und aktueller Asset Mix

### Markteinschätzungen und wirtschaftliches Umfeld

- **Energie & Inflation:** Der anhaltende Konflikt im Iran und die gestiegenen Energiepreise belasten die Konjunktur. Wir erwarten ein etwas schwächeres Wirtschaftswachstum bei gleichzeitig etwas höherer Inflation.
- **Zinsausblick:** Der Inflationsdruck könnte zu weiter steigenden Zinsen führen und das belastet die Stimmungsindikatoren - vor allem in Europa und am stärksten in Deutschland.
- **Chancen:** Bei Euro-Unternehmensanleihen ergeben sich durch gestiegene Renditen aktuell gute Einstiegschancen. Gold ist nach erfolgten Gewinnmitnahmen attraktiver geworden.

Die Kombination aus renditestarken Unternehmensanleihen, soliden Aktienprodukten und defensiven Gold-Positionen bietet hierfür ein stabiles Gerüst für die Veranlagung. Zuletzt gab es keine wesentlichen Änderungen. **Im Mai werden wir Optimierungen im Anleiheteil umsetzen** und Umschichtungen in Richtung höherer Ertragschancen durchführen.

### Oberbank Asset Mix (=Oberbank Hausmeinung)



Für weiterführende Informationen oder eine individuelle Beratung stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



OBERBANK  
PRIVATE  
BANKING

## Impressum/Disclaimer:

Monatliche Information des  
Oberbank Private Banking & Asset Management  
Untere Donaulände 36, 4020 Linz  
Internet: [www.oberbank.at](http://www.oberbank.at)  
E-Mail: [pam@oberbank.at](mailto:pam@oberbank.at)

MARKETINGMITTEILUNG: Die vorliegenden Informationen dienen lediglich der unverbindlichen Information von Kunden. Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Anlageberatung noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Sie berücksichtigt nicht die persönlichen Merkmale des Kunden und kann eine individuelle Beratung und Risikoaufklärung durch einen Berater nicht ersetzen.

Veranlagungen in Finanzinstrumente bergen neben Chancen auch Risiken und können mit erheblichen Verlusten verbunden sein.

Handelt es sich bei den angegebenen Werten um Vergangenheitswerte, können zukünftige Entwicklungen davon nicht abgeleitet werden.

Einschätzungen/Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

Die Angaben gemäß § 25 Mediengesetz finden Sie unter folgendem Link: <https://www.oberbank.at/aktionarsstruktur>

Oberbank AG, Rechtsform: Aktiengesellschaft, Sitz: Linz, Firmenbuch Nr. FN 79063 w, Landesgericht Linz

Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, Sitz: München, Registernummer: HRB 122267, Amtsgericht München, Niederlassungsleiter und ständige Vertreter: Robert Dempf, Franz Kinzler, Ralf Wenzel, Stefan Ziegler.

Oberbank AG, Hauptsitz: Linz, Österreich, Rechtsform: Aktiengesellschaft, Firmenbuchnummer: FN 79063 w, Landesgericht Linz, Vorstand: Vorsitzender Generaldirektor Dr. Franz Gasselsberger, MBA, Vorstandsdirektor Mag. Florian Hagenauer, MBA, Vorstandsdirektor Martin Seiter, MBA, Vorstandsdirektorin Mag. Isabella Lehner, MBA, Vorstandsdirektorin Mag. Romana Thiem, Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Andreas König.